Thüringen

Digitaler Marktplatz öffnet für Kommunen

[18.05.2017] Behörden der thüringischen Landesverwaltung steht seit rund anderthalb Jahren ein landeseigener digitaler Marktplatz für den Datenaustausch und die Kommunikation zur Verfügung. Die Plattform soll nun auch den Kommunen zugänglich gemacht werden.

Im Auftrag des Thüringer Finanzministeriums betreibt das Landesrechenzentrum des Freistaats seit September 2015 eine Datenaustauschplattform der Landesverwaltung, die rege genutzt wird. Nun sollen auch die Kommunen in Thüringen Zugang zu dem digitalen Marktplatz erhalten. „Die Thüringer Datenaustauschplattform hat sich als sehr erfolgreiches E-Government-Projekt etabliert. Auf diesem landeseigenen digitalen Marktplatz werden neue Projekte der Verwaltung ausgehandelt und Informationen geteilt. Die vielen positiven Rückmeldungen und die hohe Nutzungsfrequenz zeigen, dass die Bediensteten der Landesverwaltung die neue Informationstechnik im Sinne ihrer Arbeit bestens zu nutzen wissen“, erklärt Finanzstaatssekretär und CIO Hartmut Schubert. Erfolgreiches E-Government basiere auf dem Austausch von Ideen. Daher eröffne das Land den Kommunen ebenfalls einen kostenfreien Zugang zu der Plattform. Wie das Thüringer Finanzministerium weiter mitteilt, basiert die Datenaustauschplattform auf dem Open-Source-Produkt Nextcloud und wird maßgeblich für den Austausch großer Datenmengen zwischen Behörden und Einrichtungen der Landesverwaltung sowie externen Unternehmen und Bürgern genutzt. Aktuell seien etwa 800 Nutzer und 58 Gruppenadministratoren an der Plattform angemeldet.

(bs)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, Thüringen